

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL I: EINLEITUNG UND ÜBERSICHT

1. Kapitel: Einleitung	10
1.1. Problemstellung	10
1.2. Aufbau	13

TEIL II: DIE WIRKUNGEN VON DEISENMARKTINTERVENTIONEN

2. Kapitel: Der Interventionsbegriff	16
2.1. Finanzielle Transaktionen der Währungsbe- hörden	16
2.1.1. Der Fall der reinen Geldpolitik	18
2.1.2. Der Fall der reinen Interventions- politik	18
2.1.3. Gemischte Geld- und Interventions- politik	18
2.2. Nicht-finanzielle Eingriffe	19
3. Kapitel: Die Wirkungsweise von Devisenmarktinter- ventionen	21
3.1. Der Finanzmarktansatz der Wechselkursbe- stimmung	21
3.1.1. Geldmarktansätze zur Wechselkurs- bestimmung	23
3.1.1.1. Das einfache monetäre Wech- selkursmodell	23
3.1.1.2. Modelle mit verzögerter Preisanpassung	27
3.1.2. Der Portfolioansatz der Wechsel- kursbestimmung	30

3.1.3. Die Bedeutung der Erwartungen	36
3.1.3.1. Die Hypothese rationaler Erwartungen	37
3.1.3.2. "News" als Bestimmungsgrund der Wechselkursentwicklung	40
3.2. Wirkungskanäle von Devisenmarktinterventionen: Theoretische Analyse	41
3.2.1. Wirkungskanäle im monetären Modell	42
3.2.2. Wirkungskanäle im Portfoliomodell	42
3.2.3. Schlussfolgerungen der theoretischen Analyse	44
3.3. Wirkungskanäle von Devisenmarktinterventionen: Ergebnisse empirischer Untersuchungen	45

TEIL III: INTERVENTIONSAKTIVITÄT UND INTERVENTIONS-
VERHALTEN: EINE ÜBERSICHT

4. Kapitel: Die Interventionsaktivitäten ausgewählter Länder	51
4.1. Aufgaben und Zielsetzungen der Notenbankpolitik	51
4.2. Zur Messung der Interventionsaktivität	55
4.3. Die Interventionsaktivitäten gemessen an der mittleren monatlichen Veränderung der Devisenreserven	60
4.4. Die Interventionsintensitäten	68
4.5. Die Sterilisationspolitik der Zentralbanken	72
5. Kapitel: Das Interventionsverhalten: Ergebnisse vektor-autoregressiver Schätzungen	75
5.1. Motive für Devisenmarktinterventionen	75
5.1.1. Devisenmarktinterventionen zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und	

Inflation	75
5.1.2. Devisenmarktinterventionen zur Stabilisierung der Wechselkursentwicklung	77
5.1.2.1. Das Problem der Variabilität	78
5.1.2.2. Das Problem der Über- und Unterbewertung	81
5.2. Ergebnisse vektor-autoregressiver Schätzungen	86
5.2.1. Zur Methode der Vektor-Autoregression	86
5.2.2. Die Spezifikation der Vektor-Autoregression	90
5.2.3. Die Ergebnisse	93
5.3. Die Ergebnisse der vektor-autoregressiven Schätzungen im Vergleich zu den Resultaten einschlägiger empirischer Arbeiten	100

TEIL IV: WECHSELKURSMANAGEMENT: THEORETISCHE ÜBERLEGUNGEN UND EMPIRISCHE EVIDENZ

6. Kapitel: Ein Modell des Interventionsverhaltens	108
6.1. Vorbemerkungen	108
6.2. Das Modell	108
6.3. Zur Kritik am Modellansatz	112
6.4. Die Formulierung der Zielgrößen	114
6.4.1. Die Geldmenge	114
6.4.2. Die Devisenreserven	115
6.4.3. Die Wechselkurse	116
6.4.3.1. Die wechselkurspolitischen Richtlinien des Internationalen Währungsfonds	116
6.4.3.2. Konzepte zur Regulierung von Wechselkursen	119

6.5. Exkurs: Zur Stabilität von Devisenmarkt- interventionen	124
7. Kapitel: Empirische Ergebnisse	132
7.1. Die Formulierung der Schätzgleichungen	132
7.2. Die verwendeten Daten	136
7.3. Die Schätzergebnisse	137
TEIL V: SCHLUSSBETRACHTUNGEN	
8. Kapitel: Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	155
ANHÄNGE	
Anhang 1: Verzeichnis der verwendeten Daten	160
Anhang 2: Die Berechnung der Kaufkraftparität	172
Anhang 3: Ableitungen zu Abschnitt 6.1.	174
LITERATURVERZEICHNIS	179